



machen. Der Vorfall dürfte zur Warnung vor dem Schwindler dienen.

Uns sind in letzterer Zeit wieder vielfache Klagen über mangelhafte Heizung der Personenwagen auf der Strecke Lübeck-Hamburg und zurück zu Ohren gekommen, die wir aus eigener Erfahrung bestätigen können.

Alt-Nahlstedt, 10. Januar. Beim Standesamte Alt-Nahlstedt sind im Jahre 1888 angemeldet: 224 Geburten und 116 Sterbefälle (gegen 192 Geburten und 108 Sterbefälle im Jahre 1887).

Sonderburg, 10. Januar. Gestern Abend hat sich auf hoher See zwischen Angeln, Alsen und Kroe ein trauriger Unglücksfall ereignet, bei dem leider ein Fischer ein Opfer seines Berufs geworden ist.

Aus Nordschleswig, 8. Januar. Eine grauenerregende Weltfahrt zwischen einem Zweispänner-Fuhrwerk und dem Eisenbahnzuge beobachtete man dieser Tage auf der Strecke Flensburg-Kappeln.

Sie hatte immer nur denselben scheuen, flüchtigen Gruß für ihn. Armer, armer Vincenz! Ueber die breite Dorfstraße fiel ein Schatten gerade in den Weg, den Vincenz nahm, er sah auf und bemerkte einen fremden Herrn, der grüßend den Hut lüftete und an Vincenz die Frage richtete: „Ach könnten Sie mir wohl sagen, wo ich hier die Gräfin Arloff finden kann?“

Gefährt sogleich auf das Geleise, wo er in fast wahnwüthiger Lust auf die Pferde eintrieb, so daß der Wagen in fliegender Eile vor dem herausbrausenden Zuge dahinstraste.

Kleine Mittheilungen.

In Elmshorn wurde in der Nacht zum Mittwoch der Viehhändler Witt von zwei Männern überfallen und durch Messerschläge arg zuergötet.

In dem Fabrikorte Lägerdorf will man neben der bestehenden Alsenfischen eine zweite freiwillige Feuerwehr gründen; die Breitenburger Zementfabrik hat hierzu 5000 Mk. zu ermäßigtem Zinsfuß unkündbar auf 20 Jahre zur Beschaffung der Ausrüstung hergegeben.

Die von dänischen und deutschen Blättern erzählte Geschichte von einem Grafenschaftspräsidenten, angelichen Sohne des Grafen Otto von Scheel-Wesfen, wird von anderer Seite als ein Phantasiestück bezeichnet.

Als ein Zeichen des Lehrermangels dürfte gelten, daß der Lehrer Harbs in Rortorf, der seit dem 1. Januar pensionirt ist, sein Amt in Ermangelung eines Nachfolgers interimistisch wieder übernommen hat.

Am Donnerstag Abend fiel der vierjährige Sohn des Galtwirts Greve in Nahlstedt rücklings in eine Wanne mit kochendem Wasser; das Kind erlitt so schwere Brandwunden, daß es am nächsten Tage starb.

Der aus dem Segeberger Amtsgerichtsgefängniß entwichene Knecht Witbank ist in Schwarzenberg ergriffen und dem Segeberger Haftlokal wieder zugeführt worden.

In Blankensee feiern am Mittwoch das seltene Fest der Diamanthochzeit Herr Joh. Behrmann und Frau.

Der Mehl- und Getreidehändler Mallesch in Altona soll bei seiner Abreise große Verbindlichkeiten hinterlassen haben. 128 000 Mk. Nachverzahlung soll er unbezahlt gelassen, und ca. 30 000 Mk. baares Geld mit auf die Reise genommen haben.

Deutsches Reich.

Der „Reichsanzeiger“ publizirt die Verlobung des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, einziger Sohn des Prinzen Friedrich Carl, geb. 14. November 1865, mit der Prinzessin Louise Sophie von Schleswig-Holstein.

Bei der Reichstagswahl im badischen Kreise Offenburg erhielt Bodmann (nat.-lib.) 8277, Reichert (Zentrum) 7714, Beck (Soziald.) 1217 Stimmen.

Die halbamtliche „Darmstädter Zeitung“ tritt den Zeitungsmedlungen entgegen, wonach die Beziehungen des Großherzogs von Hessen zum deutschen Kaiserhause getrübt gewesen wären.

Nach Beschluß des Bundesraths findet in der zweiten Hälfte des Februars in dem deutschen Reich eine Ermittlung des Erntertrages und in Preußen zugleich eine Erhebung über den Umfang der Hagelwetter statt.

In unserm südwestafrikanischen Schutzgebiete ist eine Krisis ausgebrochen. Wie von beiderseitiger Seite mitgetheilt wird, hatte der Häuptling Mabarero der deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika gewisse Mineralrechte in seinem Lande übertragen; genannte Gesellschaft hatte dann, nachdem das Vorkommen von Gold festgestellt war, im Laufe des vergangenen Jahres eine „Vergebörde“ in Otjombingue etablirt.

Das Gesamtresultat der Neuwahlen zum württembergischen Landtag liegt nunmehr vor. Danach erhält die Regierung im neuen Landtag eine noch größere Majorität; von den 66 gewählten Abgeordneten sind nämlich 47 regierungsfreundlich, 15 freisinnig, von 4 ist die politische Richtung noch unbekannt.

Das „Deutsche Wochenblatt“ veröffentlicht einen Brief des Afrikareisenden Dr. Junker, welcher aus Wien vom 5. Januar datirt ist und darlegt, daß alle bisherigen Nachrichten über Stanley und Emin Pascha noch nicht als zuverlässig angesehen werden können.

Die Wahl des Abg. Dr. Welsky (nl.) für gütlich zu erklären. — Abg. Dr. Hermès (br.) befürwortet dagegen einen von dem Abg. Nicker und Genossen (br.) gestellten Antrag: die Beschlußfassung über die Gültigkeit der Wahl auszusetzen und über eine Reihe

dies der Griechen Marko oder der Malteser Jude Vita Hassan sein. Emin Pascha würde sich, wenn er Wabeloi aufgab, mit seinem Dampfer südwärts nach dem Albert See gewandt haben.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 10. Januar. Das Haus ist gut, die Tribünen sind mäßig besetzt. — Auf der Tagesordnung stehen Wahlprüfungen. 1. Die Wahlprüfungskommission beantragt durch ihren Referenten, Abg. Franke (nl.), das Mandat des Abgeordneten v. Wedel-Piesdorf (konf.) durch dessen Ernennung zum Minister des Königl. Hauses nicht für erloschen zu erklären.

Sitzung vom 11. Januar. Am Bundesrathstisch: v. Boettcher. — Die Plätze des Hauses sind sehr mäßig besetzt. — Das Haus tritt in die Tagesordnung ein: Wahlprüfung. Die Wahlprüfungskommission beantragt: die Wahl des Abg. Dr. Welsky (nl.) für gütlich zu erklären.

„Mein, das letztere; ich will erst mich einmüthen.“ „So, da müssen wir hier links hinüber; ich hab ohnedem eine Bestellung für den Herrn Hauptmann.“ „Von der Gräfin?“ „Ja,“ nickte Vincenz harmlos, „sie wollen eine Bergpartie zusammen machen und ich führe sie.“

„Wie lange ich hier bleibe, weiß ich nicht. Ob ich meinen ganzen Urlaub in Erlau verbringe, habe ich mir noch nicht klar gemacht.“ „Ich denke ja,“ erwiderte der junge Mann etwas verwundert, „hab sie heute zum ersten Male gesehen.“

„Nun, mein Kind, Du bleibst bei Fräulein Klara und damit ist es gut. Ich kann Dich doch nicht überall mit herum-schleppen.“ Die Bonne, welche eben eintrat, murmelte etwas von „liebvoller Mutter“ vor sich hin; dann aber ergriff sie die Hand der Kleinen und versprach freundlich, nachher Chokolade zu kochen und mit ihr spazieren zu gehen.



Standesamts-Nachrichten von Alt-Nahlstedt.

Monat Dezember. Geboren. Am 5. Tochter dem Arbeiter Johann Hinrich Kröger zu Meindorf. 5. Sohn dem Arbeiter Franz Heinrich Johannes Dührkop zu Hinfchenfelde. 9. Uneheliches Kind männlichen Geschlechts zu Alt-Nahlstedt. 11. Tochter dem Arbeiter Claus Heinrich August Witten zu Hinfchenfelde. 13. Sohn dem Arbeiter Friedrich Hinrich Christian Auge zu Jenfeld. 16. Uneheliches Kind weiblichen Geschlechts zu Alt-Nahlstedt. 19. Tochter dem Halbhufter Johann Heinrich Westphal zu Stapelfeld. 20. Sohn dem Arbeiter Franz Johann Dülsen zu Braat. 20. Tochter Milchhändler Wilhelm Hermann Mar Corneli zu Hinfchenfelde. 24. Sohn dem Arbeiter Peter Hinrich Horn zu Neu-Nahlstedt. 24. Sohn dem Arbeiter Johann Heinrich Jacob Weimann zu Stellau. 28. Tochter dem Arbeiter Hinrich Johann Hinrich zu Hinfchenfelde. 30. Sohn dem Fabrikbesitzer Carl Heinrich Wilhelm Beemöller zu Hinfchenfelde. 30. Tochter dem Landmann Hans Hinrich Dabelstein zu Braat. Aufgeboten.

Am 23. Butterhändler Heinrich Friedrich Leonhard Dührkop zu Tomdorf mit Christina Henriette Magdalene Müller zu Alt-Nahlstedt. Verheiratet.

Am 2. Milchhändler Wilhelm Hermann Mar Corneli zu Hinfchenfelde mit der Dienstmagd Anna Friederike Sophie Wend dafelbst. 9. Arbeiter Johann Heinrich August Köster zu Hinfchenfelde mit der Dienstmagd Marie Henriette Elisabeth Müller dafelbst. 9. Arbeiter Heinrich Friedrich August Bentzien zu Wandsbed mit der Dienstmagd Melusine Maria Elisabeth Thomsen zu Hinfchenfelde. 16. Arbeiter Johannes Heinrich Martin Hohmann zu Hinfchenfelde mit der Dienstmagd Maria Katharina Emma Wilkens dafelbst. Gestorben.

Am 2. Altentheiler Hans Eggert David Eggers zu Braat, 63 Jahr 11 Monat 20 Tage. 6. Todtgeborener Sohn dem Arbeiter Joachim Hinrich Christian Haaf zu Meindorf. 10. Hans Heinrich Karl Janen zu Tomdorf, 19 Tage. 19. Schmied Johann Eggert Wilhelm Klockmann zu Stellau, 42 Jahr 3 Monat 22 Tage. 21. Arbeiterin Anna Sophia Christina Griem, geb. Behn, zu Jenfeld, 81 Jahr 3 Monat 2 Tage.

Anzeigen.

Holz-Auction.

Am Freitag, 18. Januar 1889, werden im Fort-Revier Veimoor Gehege Nachcappel folgende Holz-Effecten als ca.:

- 40 Stk. Eichenstämme, 40 Amtr. Buchenklustholz, 8 Buchenknüppelholz, 50 Eichenklustholz, 12 Buchenknüppelholz, 40 Eiern Pantoffelholz, 20 Weichholz (Brennholz), 60 Haufen Weichholz-Busch, 40 Buchen- und Eichenbusch

unter dem im Termin zu verlesenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft.

Anfang der Auction: Vormittags 10 Uhr.

Verammlungsort: Büschhof. Ahrensburg, den 2. Januar 1889.

Das Inspectorat. Ahrens.

Die Hauptvertretung der Schweizerischen Unfall Verf. Act. Ges. in Winterthur ist für Ahrensburg und Umgegend zu bejegen. Resfectanter, welche viel mit dem Publikum verkehren, belieben ihre Adresse einzureichen dem General-Bevollm. Heiner Schmersahl, Hamburg, Glockengießerwall 13. [Ho 130]

Ziehung 15. Februar 1889. Et Annual Loose a 1. 11 Loose 10. Cölner Domb. Loose a 3. 10 29. Für 10. 2 Cölner 5 Annual 2. Für 20. 4 Cölner u. 10 Annual 2. Porto u. Liste 50 Pfg. A. Fuhse, Berlin W.

Wilhelm Grube

Hamburg, kl. Johannisstrasse 22, 1 Etage. An- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prämienloosen etc. etc. Ultimo-Aufträge führe ich wie bekannt gewissenhaft und discret aus. Provision 1/10 %. Das Einziehen fälliger Coupons besorge ich für meine Geschäftsfreunde kostenfrei.

179. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie. Haupt- u. Schlussziehung bis zum 2. Februar c. Täglich 4000 Gewinne. 1. Haupttreffer 600000 Mark.

Von heute bis zum letzten Ziehungstage offeriere ich: Original-Loose mit Bedingung der Rückgabe und Anttheile: 1/2 198 M., 1/2 99 M., 1/4 49 1/2 M., 1/4 25 M., 1/10 20 M., 1/10 12 1/2 M., 1/20 10 M., 1/20 6 1/2 M., 1/40 5 1/2 M., 1/64 3 25 M., sowie ferner: Original Loose ohne Rückgabe, welche vollständig in den Besitz der geehrten Spieler übergehen: 1/2 240 M., 1/2 120 M., 1/4 60 M.

Für gezogene Loose gebe auf Wunsch zu obigen Preisen sofort Erzahllose, da sich die Gewinn-Chancen während der Ziehung von Tag zu Tag steigern. Gewinnlose, wenn auch nicht von mir bezogen, nehme stets in Zahlung.

Aug. Fuhse, Bankgeschäft, Berlin W., Friedrichstr. 79 im Faberbanke.

Ausverkauf.

Heute und folgende Tage sollen die bei der Inventur zurückgesetzten Manufacturwaaren,

sowie die noch vorräthigen Wintermäntel und Paletots zu bedeutend heruntergesetzten Preisen verkauft werden. Ahrensburg, im Januar 1889. P. Taddiken.

Caffee

in verschiedenen Qualitäten und in vorzüglicher gebrannter Waare, mit der Dampf-Röst-Maschine gebrannt. Rohen Caffee schon von 90 Pf. an das Pfund, gebrannten Caffee von 110 Pf. an bis 150 Pf.

Caffeemehl in ausgezeichneter Qualität zum Beimischen des Caffees empfiehlt Guido Schmidt, Ahrensburg am Weinberg.



Neueste Dampf-Caffee-Röst-Maschine.

Illustrirte Zeitschrift Universum für die Deutsche Familie. Alle 14 Tage ein starkes Heft. Preis nur 50 Pf. - 80 Kr. 5 M. Zahlreiche Text-Illustrationen. Jährlich 78 besondere Kunstbeilagen. Vorzügliche Holzschitte, Lichtdrucke, farbige Aquarell-Bilder in feinsten Ausführungen. Der V. Jahrgang wird Serenissima, G. Belg., Schuler an Schuler, H. Weiberg, unter Anderem enthalten. Roman von H. v. Reichenbach, Das Paradies des Fensels, Roman von H. v. Reichenbach, Victor Anders, Probehefte zur Ansicht frei ins Haus. Abonnements bei allen Buchhandlungen u. Postämtern.

Gemeinsame Orts-Krankenkasse Ahrensburg. Am Sonntag, 27. Januar, Nachmittags 4 Uhr: General-Versammlung im Lokale des Herrn Schierhorn. Tages-Ordnung: 1. Erziehung des Vorstandes. 2. Genehmigung des revidirten Statuts. 3. Genehmigung eines neuen Vertrages mit den Herren Ärzten. 4. Verschiedenes. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand. F. H. Voss, Vorsitzender.

Von einem leistungsfähigen soliden Hamburger Hause in Caffee, Thee & Cigarren etc. wird ein mit der Privatkundschaft durchaus vertrauter Agent gesucht gegen Provision & Fixum. Offerten unter Agentur 100 Hauptpostlagernd Hamburg erbeten.

Schleswig-Holsteinische Bienen-Zeitung. Organ für die Gesamtinteressen der Bienenzucht Schleswig-Holstein-Lauenburgs, des Fürstenthums Lübeck und der freien Städte Hamburg und Lübeck. Erscheint monatlich einmal in 1 Bogen Quartformat unter Redaktion des Herrn S. F. Kloris-Ahrensburg, zum Preise von 1 M. 30 Pf. jährlich bei frankirter Zusendung. Bestellungen erbittet: E. Ziese's Buchdruckerei, Ahrensburg. Probe-Nummern gratis und franko.

Wandsbeker Stadt-Theater. Dienstag, den 15. Januar: 13. Abon.-Vorstellung. 13. Gesamtgastspiel der Mitglieder des Lübecker Stadt-Theaters. Direction: Fr. Erdmann. Die armen Reichen. Lustspiel in 4 Acten von Hugo Lubliner. Anfang der Vorstellung präcise 7 Uhr. Programme à 10 Pfg. sind an der Kasse zu haben. Kassenpreise: Fremdenloge 3 M., 1. Rang (Loge, Parquet, Balkon) 2 M., 2. Rang 1 M., 3. Platz 40 Pfg., Schülerbillets 1 M. Abonnementpreise für 24 Vorstellungen: Für einen Platz im 1. Rang (Loge, Parquet, Balkon) 30 M., für einen Platz im 2. Rang 18 M., Dugend-Billets zum 1. Rang 18 M., Dugend-Billets zum 2. Rang 10 M. Das geehrte Publikum wird höflich gebeten, recht präcise zu erscheinen, da die Vorstellung präc. 7 Uhr ihren Anfang nimmt.

Einladung zum Abonnement auf die Illustrirte Welt. Die „Illustrirte Welt“ bringt spannende Romane, Novellen und Erzählungen der bestbekanntesten Autoren, zahlreiche Artikel aus allen Gebieten des Wissens, hübsche Spiele für die Jugend, Rätsel, Rebus, Schach etc. und eine Fülle der prächtigsten Illustrationen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis pro Heft nur 30 Pfennig. Abonnements in allen Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und Postanstalten.



Die Apotheke in Ahrensburg empfiehlt: Sämmtliche medicinische Weine in vorzüglicher Güte zu mäßigen Preisen: Tokayer Sautitätswein, Sherry, Madeira, Malaga, Franz. Rothweine etc. Cognac, Arrac, Rum, Franz-Brantwein, Pepsin-Wein, China-Wein.

Musikalischer Hausfreund. Blätter für ausgewählte Salonmusik. Monatlich 2 Nummern (mit Textbeilage). Preis pro Quartal 1 M. Probenummern gratis und franco. Leipzig. C. A. Koch's Verlag.

Kalender für 1889. Dr. Meyns landwirthschaftl. Taschenbuch à 1 M. 80 s. Notizkalender a 80 s. und 1 M. Hamburger Almanach a 15 Pf. vorräthig in E. Ziese's Buchhandlung, Ahrensburg.

Berkehrsnachrichten. Hamburg, den 12. Januar. Weizen ruhig. Angeboten 128-132pf. Goldweizen zu M. 198-204, 128-132pf. Medlenburger zu M. 198-204, 128-132pf. Amerikaner zu M. 150-160, Amerikaner Weizen zu M. 150-160, 117-124pf. Medlenburger Markt 160-175. Gerste ruhig. Angeboten Schwarze Meer zu M. 124 1/2-133, Dänische zu M. 140 bis 160, Holsteinische und Medlenburger zu M. 140-160, Saale und Oesterreichische zu M. 172-232, Saale zu M. 190-240. Hafer fest. Goldweizen zu M. 148-160, Medlenburger zu M. 148-160, Russischer zu M. 150-168. Buchweizen. Französischer zu M. 185-205 offerirt. Goldweizen zu M. 170-180 zu notiren. Erbsen, Futter: zu M. 165-170, Koch- zu M. 185-205 offerirt. Mais, Amerikaner zu M. 130-132, Cinqquantin zu M. 160-165 angeboten. Rübsel fest, loco M. 62 Brief. Weizen still, loco M. 39 1/2 Br. Petroleum still, loco M. 7.50 Br., per Januar-März, M. 7.40 Br.

Die Erste Berliner Damen-Mäntel-Fabrik von M. Jacoby, Hamburg nur 67 große Bleichen 67 (bitte genau auf Firma, Straße und Nr. zu achten) empfiehlt ihr mit allen erdenklichen Neuheiten für die Winter-Saison ausgestattetes Grösstes Mäntel-Lager Hamburgs als: Regen-, Abend-, Winter- u. Kinder-Mäntel, zu ganz bedeutend billigeren Preisen wie jede Concurrenz zu liefern im Stande ist. In meinem hochgelegenen Schaufenster sind regelmäßig ca. 120 neueste Modelle, sämtlich mit Preisen versehen, zur gefälligen Beachtung ausgestellt. Die Preise sind allerbilligst und streng fest und steht auf jedem Mantel der Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. Die Geschäftsräume sind auch Sonntags bis Abends 10 Uhr geöffnet. Auswärtige Käufer erhalten die Hälfte des Fahrgeldes vergütet.